

Wir laden herzlich ein zum zweiten Durchgang

Bereits um einiges konkreter wird am Freitagabend, 27. Jänner, und am Samstag, 28. Jänner, über die Begegnungszone diskutiert. Reservieren Sie sich diesen Termin. Planen Sie mit, bringen Sie Ihre Bedenken und Ihre Vorschläge ein. Bürgermeister Helmut Walch und Verkehrsausschuss-Obfrau Rosemarie Schauer bitten um aktive Teilnahme am Planungsprozess.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Marktgemeinde Wildon!

Am ersten Workshopwochenende zur Planung einer Begegnungszone für

das Ortszentrum von Wildon am 4. und 5. November im Schloss Wildon haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Wir konnten sehr intensiv, kontrovers und insgesamt sehr konstruktiv

über Möglichkeiten einer Begegnungszone für Wildon sprechen und wir haben Ideen und Wünsche für die Belebung des Ortszentrums gesammelt.

Neben den Planungsgesprächen im Schloss fand auch eine ausführliche Ortsbegehung statt, bei der die funktionalen Merkmale und die räumlichen Qualitäten des Ortes erörtert wurden.

Das umfangreiche Material, das an diesem Wochenende entstanden ist, wird jetzt von den planenden Architekten systematisiert und zu einem Leitbild zusammengeführt. Dieses Leitbild entwirft eine Entwicklungsperspektive für das Ortszentrum:

Welche vorhandenen Aktivitäten sollen gestärkt werden?

Welche neuen Aktivitäten sollen im Ortszentrum möglich werden?

Wie kann die Dominanz des Verkehrs geschwächt werden, damit Raum bleibt für Gemeinschaft und Lebensqualität?

Was soll verstärkt, was verhindert werden?

Welche räumlichen Beziehun-

gen sind wichtig?

Welche Qualitäten sollen neu geschaffen werden? Welche Bereiche eignen sich für eine Umgestaltung?

Wie könnte diese aussehen?

Welche gestalterischen Elemente erscheinen geeignet, um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum zu bewirken?

Beim nächsten Workshopwochenende am 27. und 28. Jänner wird das bis dahin erarbeitete funktionale und gestalterische Leitbild zur Diskussion gestellt. Im Anschluss an eine eingehende Diskussion wird gemeinsam eine Empfehlung dafür erarbeitet, wo der erste Bauabschnitt umgesetzt werden soll.

Je mehr Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sich aktiv an der Entwicklung der Begegnungszone beteiligen, desto qualitätsvoller kann der Entwurf für dieses wichtige Projekt werden. Wir hoffen daher wieder auf zahlreiches Erscheinen bei den Planungstreffen im Schloss.

Bürgermeister Helmut Walch und GR Rosemarie Schauer

Begegnungszone Ortszentrum Wildon: Sammlung von Ideen für ein Soziales Leitbild

Bitte versuchen Sie, zu den folgenden Fragen Stellung zu nehmen, sofern Sie dazu eine persönliche Wahrnehmung, Meinung oder weiterführende Ideen haben. Es ist nicht wichtig, dass das Arbeitsblatt vollständig ausgefüllt wird; alle konstruktiven Ideen und Vorschläge sind wertvoll und bilden die Grundlage für die weitere Bearbeitung.

Das ausgefüllte Blatt bis zum 15.12.2016 im Gemeindeamt abgeben, z. Hd. Ing. Markus Pichler, oder an Rosemarie Schauer (mie@aon.at).

Angaben zur Person:
(Angaben zur Person werden vertraulich behandelt und sind nur freiwillig zu geben.)

Alter: Geschlecht:.....

Wohnhaft im Bereich des Ortszentrums (ja/nein):

Wie nehme ich das Ortszentrum von Wildon wahr?

.....

Was gefällt mir? (Wo halte ich mich gerne auf?)

.....

Was vermisse ich?

.....

Was stört mich?

.....

Was muss sich ändern, damit ich öfters das Ortszentrum aufsuche?

.....

Welche Ideen habe ich für die Belebung des Ortszentrums?

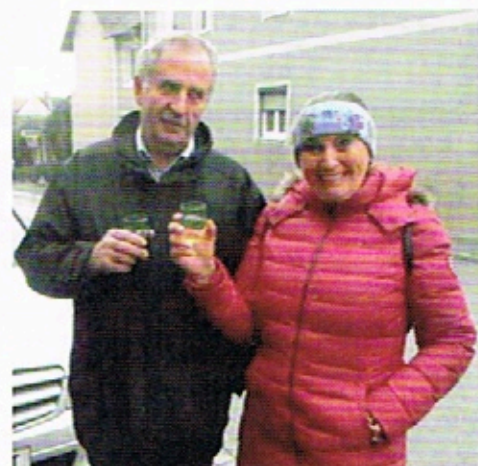
.....

Was würde ich gerne im Ortszentrum tun?

.....

Was müsste sich verändern, damit ich es tun kann?

.....



Dreieinhalb Stunden Ortsbegehung durch den Alten Markt – von der Kainachtalstraße bis zur Murbrücke. Einen stärkenden Stopp gab es im Oberen Markt auch für Bürgermeister Helmut Walch und ProjektWildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer.

Foto: Schauer